

STÄDTISCHE REALSCHULE HEINSBERG IM KLEVCHEN

Niederschrift über den Verlauf einer Sitzung

Art der Sitzung: Schulpflegschaft

Datum: 10.10.2019

Vorsitz: Herr Zaunbrecher / Frau Meures Protokollführer: Frau Engels

1. Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

2. Tagesordnung: s. Anlage

3. Ort, Zeit und Tagesordnung sind den Mitgliedern und Teilnahmeberechtigten ordnungsgemäß bekanntgegeben worden.

4. Zahl der nach gesetzlichen Regelungen Stimmberechtigten :

5. Namen der anwesenden Mitglieder: s. Anwesenheitsliste (Anlage)

TOP 1: Herr Zaunbrecher begrüßt die Anwesenden und dankt für ihre Mitwirkung in der Schule. Der Schulpflegschaftsvorsitzenden, Frau Meures (9b), und ihrem Vertreter, Herrn Wolters (7d), wird für die gute Zusammenarbeit im letzten Schuljahr gedankt.

TOP 2: Der Schulleiter informiert darüber, dass 883 Schülerinnen und Schüler zurzeit die Real-schule besuchen, bei einer Stellenbesetzung von 96 % können alle Klassen mindestens 30 Stunden in der Woche unterrichtet werden. Die Jahrgänge 9 und 10 werden 32 Wochen-stunden beschult.

Folgende Lehrerinnen und Lehrer sind neu im Kollegium:

Frau Özbek (M, Ph, PP)

Frau Tholen (M, kath. Rel)

Herr Schillings (D, ev. Rel)

Herr Hahn (M, Bi, Ek)

Herr Yar (Ge, PP)

Herr Urner (Schulsozialarbeiter)

Folgende Kolleginnen und Kollegen verließen die Schule:

Frau Quack, Frau Bouwmans, Frau Kleifeld, Frau Schmidt, Herr Gordziel, Frau Janek

Nach der Erprobung des 67,5-Minuten-Modells im letzten Schuljahr fand die Abfrage unter den Schülerinnen und Schülern und den Eltern statt. Herr Zaunbrecher stellt die Umfrage-ergebnisse vor, die für den Antrag zur Einführung des veränderten Stundenrasters an die Schulkonferenz maßgeblich waren. Die Schulkonferenz beschließt die Unterrichtsstundendauer von 67,5 Minuten ab dem Schuljahr 2019/20.

Die Arbeitsschwerpunkte im letzten Schuljahr waren:

- Zeitmodelle
- Schülerberatung und –begleitung (Vorbereitungsbögen zur Beratung der Klassen 5 und 6 am Sprechtag)
- Förderpläne wurden überarbeitet
- Individuelle Förderung (Methodenfahrplan Klasse 7/8 in Deutsch, Mathematik, Englisch)

Die Arbeitsschwerpunkte für das laufende Schuljahr sind:

- Individuelle Förderung (Methodenfahrplan Klasse 9/10 Deutsch, Mathematik, Englisch; übrige Fächer Klasse 5/6)
- Digitalisierung
 - o elf neue active panels in verschiedenen Klassenräumen
 - o digitales Board im Lehrerzimmer
 - o App für Lehrer und Eltern
 - o Fortbildungen für Kolleginnen und Kollegen
- Zielvereinbarungsgesprächs mit dem Dezenten der Schule über die künftigen Arbeitsschwerpunkte

TOP 3: Zur Wahl der Vorsitzenden wird wieder Frau Meures (9b) vorgeschlagen. Niemand wünscht eine geheime Wahl. Frau Meures wird einstimmig gewählt.

Top 4: Zur Wahl des Vertreters wird Herr Wolters (7d) aufgestellt. Die Mitglieder wünschen keine geheime Wahl. Herr Wolters wird einstimmig gewählt.

TOP 5: Nach einer kurzen Erklärung zur Wichtigkeit der Schulkonferenz als höchstes Gremium der Schule werden Vorschläge für die fünf weiteren Mitglieder – neben Frau Meures als Schulpflegschaftsvorsitzenden - gesammelt. Die Wahlberechtigten stimmen gegen eine geheime Wahl.

Die folgenden Personen werden gewählt:

Frau Heinrichs (9c)
Herr Ivens (5 b)
Frau Kuhn (9c)
Frau Deckers (5a)
Herr Wolters (7d)

Als Vertreter fungieren:

Frau Heizmann (9a)
Frau Ohligschläger (7d)
Frau Strauch (6a)

TOP 6: Die Zuständigkeiten der Teilkonferenz Ordnungsmaßnahmen werden von der Schul-leitung erläutert. Zur Wahl stellen sich Frau Görtz (8d) und Frau Karabutgil (7b). Frau Görtz wird mit 22 Stimmen gegen 7 Stimmen bei Frau Karabutgil gewählt.

TOP 7: Elternvertreter der Fachkonferenzen (s. Liste Anhang 3)
Es wird gebeten, nicht nur den Vertretern der Schulpflegschaft die Möglichkeit zur Meldung für die Fachkonferenzen zu geben, beispielsweise auf den ersten Klassenpflegschaftssitzungen.

TOP 8: Berichte der Klassenpflegschaftsvorsitzenden

- Frau Franzen (9a) fragt nach Möglichkeiten, das Verschwinden der Jacken auf dem Flur zu verhindern. Aus Hygiene- und Platzgründen dürfen die Jacken nicht mit in den Klassenraum genommen werden.
- Herr Küppers fragt nach einem Konzept, den Drogenkonsum und –verkauf in Schulnähe zu verhindern. Herr Zaunbrecher informiert über die Zusammenarbeit mit dem KGH und der Polizei. Es wird über die Ausweitung der Präventionsarbeit an der

Realschule diskutiert. Die Prävention soll auch die Social Media einbeziehen. Herr Zaunbrecher verweist auf die erst kürzlich durchgeführte Veranstaltung, die genau dies zum Ziel hatte. Er stellt einige der Inhalte den Anwesenden vor. Ein Bericht dazu mit nützlichen Links findet sich auf der Homepage der Schule.

- Herr Küppers beanstandet die fehlende Zeit für die Gesprächsdauer am Beratungstag. Es sollen Termine in ausreichender Zahl zur Verfügung gestellt werden. Herr Zaunbrecher verweist auf die Sprechzeiten der Lehrpersonen, die auf der Homepage angegeben sind. Daneben können auch individuelle Termine mit den Kolleginnen und Kollegen vereinbart werden.
- Frau Beumers (10d) bemängelt den häufigen Lehrerwechsel in der Klasse, in der auch zum letzten Schuljahr der Kinder der Deutsch- und der Mathematiklehrer verändert wurden. Herr Zaunbrecher erläutert die Zusammenhänge.
- Frau Jansen (7c) schlägt ein durchgängiges Erst-Hilfe-Training aller Schülerinnen und Schüler nach einem Vorbild aus den Niederlanden vor. Herr Zaunbrecher berichtet, dass es derzeit Überlegungen gibt, dies am Schuljahresende anzubieten. Inwieweit das umgesetzt werden kann, wird geprüft.
- Frau Kuhn bittet darum, morgens am Beratungstag erkrankte Lehrerinnen und Lehrer über die Homepage und die App bekannt zu geben. Herr Zaunbrecher gibt an, den Vorschlag gerne aufzugreifen.

TOP 9: Den Eltern wird die Bedeutung der Lernstandserhebungen in den Klassen 8 dargelegt. Es wird betont, dass sie dazu dienen, mögliche Defizite zu erkennen und bis zu den Abschlussprüfungen in der zehnten Klasse zu beseitigen. Im Anschluss werden die Ergebnisse der Lernstandserhebung präsentiert und kurz erläutert.

TOP 11: Verschiedenes

- Die Eltern wünschen eine Veränderung der Adressenliste, es sollen nur noch Name, Klasse und E-Mail angegeben werden. Die veränderten Listen werden per E-Mail gesendet.
- Herr Zaunbrecher lädt Interessierte zu einer Demonstration der active panels ein.